



Vereinigte Arabische Emirate (VAE)



1 Allgemeine Informationen

Fläche:	83'600 km ² (davon 97% Wüste, Schweiz: 41'290 km ²)
Hauptstadt:	Abu Dhabi
Bevölkerung / -wachstum: ¹	9.9 Mio. (2017) / 1.4% (2017)
Präsident:	Sheikh Khalifa bin Zayed AL-NAHYAN (seit 11.2004; Emir von Abu Dhabi, Präsident des Supreme Council bestehend aus den Emiren von allen 7 Emiraten)
Kronprinz: ²	Sheikh Mohammed bin Zayed AL-NAHYAN (Kronprinz von Abu Dhabi)
Vizepräsident, Premierminister, Verteidigungsminister:	Sheikh Mohammed bin Rashid AL-MAKTOUM (seit 01.2006; Emir von Dubai)
Minister für Aussenbeziehungen und internationale Kooperation:	Sheikh Abdullah bin Zayed AL-NAHYAN (seit 2006)
Wirtschaftsminister:	Sultan bin Saeed AL-MANSOURI (seit 02.2008)
Finanzminister:	Sheikh Hamdan bin Rashid AL-MAKTOUM (seit 12.1971)
Gouverneur der Zentralbank:	Mubarak Rashid AL-MANSOURI
Schweizer Kolonie in den VAE 2018: ³	2'957 Personen
VAE-Kolonie in der Schweiz 2019: ⁴	21 Personen (Juli 2019)

¹ IMF World Economic Outlook Database, April 2019; World Bank World Development Indicators, April 2019,
² Aufgrund des kritischen Gesundheitszustandes des Emirs von Abu Dhabi gilt faktisch der Kronprinz von Abu Dhabi (Halbbruder des Emirs) als Herrscher der VAE.
³ BFS [Auslandsschweizerstatistik 2018](#)
⁴ SEM [Ständige ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit 2018](#)

1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten⁵

	2018	2019	2020	2021
BIP-Wachstum (%)	1.7	1.6	2.5	2.7
BIP (USD Mrd.)	414.2	405.8	414.0	426.8
BIP/Einwohner (USD)	39709.0	37749.9	37375.3	37386.5
Öl-BIP-Wachstum (%)*	2.9	3.1	2.2	2.1
Nicht-Öl-BIP-Wachstum (%)*	2.9	3.9	4.2	3.6
Ölförderung (in Mio. Barrels/Tag)*	3.0	3.1	3.2	3.3
Inflationsrate (%)	3.1	-1.5	1.2	1.5
Haushaltsbilanz (% des BIP)	1.2	-1.6	-2.8	-3.0
Gesamtverschuldung (% des BIP)	19.1	20.1	20.3	20.3
Leistungsbilanz (% des BIP)	9.1	9.0	7.1	5.1

*Quelle: IMF, Article IV Consultation with the UAE, February 2019.

[] = IMF estimations / projections

1.2 Aussenhandel (2018)⁶

Export Partner			
Total volume	201'843	100%	
(in Mio. USD):			
1 India	25'270	12.5	
2 Japan	24'958	12.4	
3 China	15'309	7.6	
4 Oman	12'815	6.3	
5 Saudi Arabia	10'363	5.1	
6 Switzerland	9'508	4.7	
7 Singapore	9'221	4.6	
8 Thailand	9'099	4.5	
9 South Korea	8'751	4.3	
10 Pakistan	8'218	4.1	

Import Partner			
Total volume	235'239	100%	
(in Mio. USD):			
1 China	36'589	15.6	
2 India	23'230	9.9	
3 United States	21'892	9.3	
4 Japan	13'481	5.7	
5 Germany	10'179	4.3	
6 United Kingdom	8'325	3.5	
7 France	8'208	3.5	
8 Vietnam	7'651	3.3	
9 Saudi Arabia	7'183	3.1	
10 Italy	6'233	2.6	
12 Switzerland	4'899	2.1	

⁵ IMF, World Economic Outlook Database, October 2019

⁶ IMF, Direction of Trade Statistics (DOTS), May 2019

1.3 Wirtschaftssituation⁷

Wirtschaftsstruktur

Die VAE gehören mit einer derzeitigen Förderleistung von rund 3 Mio. Barrel/Tag zu den **wichtigsten Ölproduzenten** innerhalb der OPEC (nach Saudi-Arabien, Irak und Iran) und kontrollieren zwischen 6-7% der weltweiten Erdölreserven. Die gesicherten Erdölreserven werden auf 97.8 Mrd. Barrel geschätzt⁸, die bei unveränderter Förderleistung erst in etwa 90 Jahren erschöpft sein werden. Mehr als 95% des Öl- und Gasausstosses und damit die grössten Einkünfte werden im Emirat **Abu Dhabi** generiert, womit es die politische und wirtschaftliche Führungsrolle innerhalb der VAE übernimmt. Ebenso bedeutsam ist **Dubai**, das zu einer regionalen und internationalen Handelsdrehscheibe aufgestiegen ist. Den anderen fünf Emiraten kommt als Empfängern von Subventionen aus Abu Dhabi und Dubai eine deutlich geringere wirtschaftliche und politische Bedeutung zu. Entsprechend ausgeprägt ist das wirtschaftliche und politische Gefälle zwischen den Emiraten Abu Dhabi und Dubai zu den anderen fünf Emiraten.⁹

Die Minen- und Abbauindustrie, worunter auch die Erdölproduktion fällt, ist gemäss Regierungsangaben für rund 22% (2017) des BIP verantwortlich.¹⁰ Während der **Industriesektor**¹¹ insgesamt einen Anteil von 43.6% des BIP (2017) ausmacht (davon 8.8% für das verarbeitende Gewerbe), trägt der **Dienstleistungssektor** geschätzte 46.8% (2017) zum BIP bei. Intensive **Landwirtschaft** ist wegen des trockenen Wüstenklimas kaum möglich, weshalb dieser Sektor nur 0.7% (2017) zum BIP beiträgt.

Wirtschaftspolitik

Das Hauptziel der emiratischen Wirtschaftspolitik besteht darin, die nach wie vor signifikante wirtschaftliche Abhängigkeit von der Erdölförderung zu reduzieren und die **Wirtschaft zu diversifizieren**. Angesichts sinkender Erdölvorkommen sowie stark fluktuierender Erdölpreise hat sich die Notwendigkeit für zusätzliche Anstrengungen weiter akzentuiert. Als Folge hat das Emirat Abu Dhabi angekündigt, durch erhöhte Fördermengen die Wirtschaft zu stützen und Investitionen anzutreiben, was mit einer expansiven Fiskalpolitik verbunden ist. Das Emirat Dubai konnte sich demgegenüber als leistungsfähigster Dienstleistungsanbieter und wichtigster Handels- und Kommunikationsknotenpunkt zwischen den Wirtschaftsräumen Europa, Afrika und Asien etablieren. Grosse Einnahmen bezieht Dubai aus dem Re-Exportgeschäft. Die erfolgreiche Bewerbung um die **EXPO 2020** hat zu einem kräftigen Aufschwung der staatlichen Investitionen geführt. Während der wirtschaftliche Liberalismus jahrzehntelang ein zentrales Aushängeschild für den Wirtschaftsstandort der Emirate war, zeigen sich an der rigorosen **Katar-Blockade** der VAE nun allerdings die Grenzen dieses Modells auf.

Für zentrale Investitionen in die Energieerzeugung sowie Verkehrsinfrastruktur (u.a. den Ausbau von Flug- und Seehäfen, Eisenbahnen und Strassen sowie in den Bau von Atomkraftwerken) dient insbesondere der **staatliche Sovereign Wealth Fund** (Abu Dhabi Investment Authority¹²).

Um ausländische Investoren wird mit einer **liberalen Wirtschaftspolitik** geworben, die sich jedoch auf sog. **Freihandelszonen**¹³ beschränkt. Steuerbefreiung, eine gute Infrastruktur, die teilweise Befreiung von Anstellungsquoten¹⁴ sowie volle Eigentumsrechte am

⁷ IMF World Economic Outlook Database, April 2019; Wirtschaftsbericht der Schweizerischen Botschaft, Mai 2018; OPEC, Member Countries – Facts and Figures, World Bank Development Indicators, October 2018

⁸ OPEC Annual Statistical Bulletin 2018

⁹ Neben Abu Dhabi und Dubai gehören die folgenden fünf Emirate zu den VAE: Ajman, Fujairah, Ras al Khaimah, Sharjah, Umm al Quwain.

¹⁰ UAE [Federal Competitiveness and Statistics Authority](#) (FCSA)

¹¹ Comprend le secteur minier, l'industrie manufacturière, la construction, l'électricité, l'eau et le gaz.

¹³ z.B. Jebel Ali Free Zone, Dubai International Financial Center (DIFC) und Dubai Healthcare City.

¹⁴ Der Staat greift aktiv in den Arbeitsmarkt ein, um den Anteil der einheimischen Bevölkerung im Privatsektor zu erhöhen. Ausserhalb der Freihandelszonen müssen unabhängig vom Sektor 20% der Arbeitskräfte eines Unternehmens Bürger der VAE sein. Jedoch haben Emiratis aufgrund des tieferen Lohnniveaus einen geringen Anreiz, in der Privatwirtschaft zu arbeiten.

Investitionskapital bilden für ausländische Unternehmen die Hauptvorteile dieser Sonderzonen. Um weitere ausländische Investoren ins Land zu locken, wird in den Ausbau und die Verbesserung dieser Sonderwirtschaftszonen investiert. Das seit langer Zeit diskutierte **neue Investment Law**, das voraussichtlich noch im Jahr 2019 in Kraft treten wird, soll für einzelne Sektoren eine 100% ausländische Eigentümerschaft ausserhalb von Freihandelszonen ermöglichen (bis jetzt gilt ausserhalb der Sonderwirtschaftszonen die 51/49%-Regel zugunsten von Emiratis).¹⁵

Aufgrund der nach wie vor sehr hohen Abhängigkeit von den Erdöleinnahmen steht die Regierung der Herausforderung gegenüber, die **Einnahmequellen zu diversifizieren und die Ausgaben zu reduzieren**. Folglich wird einerseits auf eine **Ausweitung der Steuerbasis** gesetzt, andererseits auf eine **Reduktion der staatlichen Subventionen**. Aufgrund des anhaltend tiefen Erdölpreises hat die Regierung beispielsweise staatliche Subventionen auf Benzin, Elektrizität und Wasser gekürzt. Darüber hinaus führte sie gemäss GCC-Beschluss im Oktober 2017 Steuern auf gewisse Produkte (u.a. Tabakprodukte sowie Energy und Soft Drinks) und per 1. Januar 2018 eine **Mehrwertsteuer** von 5% ein. Die Steuerbelastung in den VAE bleibt dennoch eine der tiefsten weltweit, da die VAE nach wie vor keine Stempelsteuer, keine Kapitalgewinnsteuer und für eine Mehrheit der Sektoren keine Gesellschaftssteuern kennen.

Wirtschaftslage

Nach der globalen Rezession hat sich das **Wirtschaftswachstum** in den letzten Jahren wieder deutlich erholt (2009 noch -3.3%). Im Jahr 2016 betrug das Wachstum rund 3%. Mit dem OPEC+ Deal vom November 2016 sahen sich die VAE allerdings gezwungen, die Ölförderung zu drosseln, was im Jahr 2017 in einem relativ tiefen Wirtschaftswachstum von lediglich 0.8% resultierte. Trotz einer im Vergleich zu 2017 wiedergewonnenen relativen Dynamik (Wachstum von 1.7% im Jahr 2018) bleibt diese nach wie vor unter den IWF-Prognosen (2.9%). Gemäss IMF Schätzungen wird ein Wachstum von 1.6% für das Jahr 2019 erwartet. Dies zeigt die Schwierigkeiten der VAE (insb. Dubai) auf, auf den Wachstumskurs der vergangenen Jahre aufzuspringen.

Dies verdeutlicht die nach wie vor hohe Abhängigkeit des Landes von der Erdölproduktion – dies trotz des verhältnismässig **hohen Diversifizierungsgrades** der Wirtschaft. Gleichwohl dürfte die Dynamik der Nichtölwirtschaft erhalten bleiben und massgeblich zum Wirtschaftswachstum beitragen. Zudem ist zu erwarten, dass die bevorstehende **EXPO 2020** der Wirtschaft neuen Impuls verschaffen wird, so einerseits durch die zahlreichen Bautätigkeiten und Investitionen in die Infrastruktur, andererseits durch einen Anstieg des privaten Konsums und eine Belebung des Tourismus. Gekoppelt an die relative Stabilität der VAE in der angespannten Region, dürfte insbesondere Dubai auch zukünftig von der **Rolle als logistischer Hub** profitieren. Dementsprechend rechnet der IMF für die kommenden Jahre wieder mit einem leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums (2019: 1.6%: 2020: 2.5%).

Die **Koppelung der Währung Dirham an den USD**¹⁶ hat in der Vergangenheit – dies trotz dem Fehlen von monetärer Flexibilität - für eine gewisse Währungsstabilität gesorgt. Die Stärke der US-Währung im Gegensatz zum Euro stellte für die VAE-Wirtschaft in jüngster Vergangenheit jedoch eine gewisse Belastung dar, indem die VAE einen Rückgang der ausländischen Investitionen in den Immobilienmarkt hinnehmen mussten.

Les effets inflationnistes de l'introduction de la TVA ont été ressentis en 2018, avec une inflation à hauteur de 3.1% selon l'IMF. Le contrecoup de cette inflation provoquée par l'introduction de la TVA est attendu aux EAU pour l'année 2019, avec une estimation d'une déflation de -1.6% selon l'IMF. Cette déflation est accentuée par la baisse des prix de loyers due à l'offre trop importante sur le marché et à un taux d'emploi relativement faible.

¹⁵ La loi ne définit toutefois que le processus mais laisse à un comité dirigé par le Ministre de l'économie les décisions sur les secteurs concernés et certains investissements étrangers concrets autorisés.

¹⁶ Dh 3.7:US\$1

Wettbewerbsfähigkeit des Standorts VAE

Die NGO Transparency International listet die VAE im **Corruption Perception Index 2018**¹⁷ auf dem 23. von 180 untersuchten Staaten. Damit liegen die VAE vor den anderen Mitgliedstaaten des Golfkooperationsrates GCC.

Im **Doing Business Report 2019**¹⁸ rangieren die VAE auf dem sehr guten 11. Platz unter 190 Ländern. Innerhalb des Golfkooperationsrates liegen die VAE an erster Stelle.

Im **Global Competitiveness Report 2018**¹⁹ des WEF nehmen die VAE Platz 27 unter 140 Ländern ein. Im Vergleich zu den anderen Mitgliedstaaten des Golfkooperationsrates liegen die VAE auch in diesem Ranking an erster Stelle.

1.4 Mitgliedschaft bei multilateralen Wirtschaftsorganisationen (nicht abschliessend)

Wichtige internationale Organisationen: [UNO](#), [Weltbank](#), [IWF](#), [WTO](#)

Wichtige regionale Organisationen: [ABEDA](#) (Arab Bank for Economic Development in Africa); [AfDB](#) (African Development Bank); [AFESD](#) (Arab Fund for Economic and Social Development); [AL](#) (Arab League); [AMF](#) (Arab Monetary Fund); [CAEU](#) (Council of Arab Economic Unity); [ESCWA](#) (Economic and Social Commission for Western Asia); [GCC](#)²⁰ (Gulf Cooperation Council); [IDB](#) (Islamic Development Bank); NAM (Non-aligned Movement); [OAPEC](#) (Organization of Arab Petroleum Exporting Countries); [OIC](#) (Organization of the Islamic Cooperation); [OPEC](#) (Organization of Petroleum Exporting Countries)

Regionale, internationale Abkommen: GAFTA (Greater Arab Free Trade Area)

¹⁷ <https://www.transparency.org>

¹⁸ www.doingbusiness.org/

¹⁹ <https://www.weforum.org/>

²⁰ GCC Mitglieder: Saudi Arabien, Kuwait, Katar, Bahrain, Vereinigte Arabische Emirate, Oman.

2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

2.1 Bilaterale Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

- [Investitionsschutzabkommen](#): abgeschlossen am 3.11.1998, in Kraft seit 16.08.1999.
- [Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen](#), abgeschlossen am 6.10.2011, in Kraft seit 21.10.2012.
- [Freihandelsabkommen EFTA-GCC](#), abgeschlossen am 22.06.2009, in Kraft seit 01.07.2014.
- [Abkommen über den Luftlinienverkehr](#): abgeschlossen am 7.12.2017, prov. Anwendung seit 7.12.2017.

2.2 Bilaterale Handelsbeziehungen (Total 2)²¹

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) waren – gemessen am gesamten **Handelsvolumen von fast CHF 15.0 Mrd.** – im Jahr 2018 mit Abstand der wichtigste Handelspartner der Schweiz in der MENA-Region (vor Saudi-Arabien, Israel, Katar und Ägypten). Während die Schweiz im Jahr 2018 **Güter im Wert von 4.8 Mr. CHF in die VAE exportierte (+19.6%), importierte sie Waren im Wert von 10.2 Mrd. CHF** aus den VAE (+2.9%). Dementsprechend verzeichnete die Schweiz gegenüber den VAE wie bereits in den Vorjahren ein **relativ hohes Handelsbilanzdefizit** (-5.3 Mrd. CHF).

Im Jahr 2018 sind die Schweizer Exporte um knapp 20% angestiegen, nach dem diese seit 2014 konstant gesunken sind – trotz Freihandelsabkommen EFTA-GCC. Diese Abnahme über die letzten Jahre dürfte nicht zuletzt auf die schwierigere konjunkturelle Lage in den VAE und den gleichzeitig starken Schweizer Franken zurückzuführen sein. Des Weiteren sind die grossen Schwankungen auf den stark fluktuierenden, gegenseitigen Warenaustausch von Gold, Bijouterie, Juwelierwaren und Uhren zurückzuführen. So ist beispielsweise der Handel mit Edelsteinen, -metallen und Bijouterie für 98% der Importe und für rund 62% der Exporte verantwortlich (2018). Daneben exportierte die Schweiz im Jahr 2018 hauptsächlich Uhrmacherwaren (19%), Maschinen (5%) und pharmazeutische Produkte (4%) in die VAE.

2.2.1 Handelsentwicklung (Total 2)

	Exporte (Mio. CHF)	<i>Variation</i> (%)	Importe (Mio. CHF)	<i>Variation</i> (%)	Saldo (Mio. CHF)	Volumen (Mio. CHF)
2012*	5'099.0	*)	16'273.6	*)	-11'174.7	21'372.6
2013	8'601.2	+68.7	2'970.8	-81.7	5'630.4	11'572.0
2014	5'903.1	-31.4	3'036.5	+2.2	2'866.6	8'939.6
2015	5'093.4	-13.7	3'700.9	+21.9	1'392.5	8'794.3
2016	4'291.9	-15.7	16'085.5	+338.1	-11'922.7	20'506.3
2017	4'045.9	-5.7	9'882.7	-38.6	-5'836.8	13'928.6
2018 (Total 1)**	4'839.5 (2'654.4)	+19.6 (-3.8)	10'169.4 (6'444.3)	+2.9 (+118.5)	-5'329.8 (-3'789.9)	15'008.9 (9'098.7)
2019 (I-XI)*** (Total 1)**	3'402 (2'582)	-25.4 (+5.0)	14'235 (7'258)	+61.6 (+21.3)	-10'833 (-4'676)	17'636 (9'840)

*) Ab dem 01.01.2012 hat die EZV die Berechnungsmethode für die Importe und Exporte geändert. Infolgedessen sind Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren nicht mehr möglich.

***) Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

***) Provisorische Zahlen

²¹ [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#), Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Das Total 2 vor 2012 enthält kein Gold, Silber und Münzen.

2.2.2 Wichtigste Güter (Total 2)

Exporte	2016 (% des Total)	2017 (% des Total)	2018 (% des Total)
Edelsteine, -metalle, Bijouterie	52.0	53.1	61.7
<i>Gold in Rohform</i>	25.3	28.5	37.0
<i>Bijouterie/Juwelierwaren</i>	22.1	20.5	16.4
Uhrmacherwaren	12.5	22.1	18.8
Maschinen	6.9	7.5	4.8
Pharmazeutische Erzeugnisse	5.5	5.0	4.2

Importe	2016 (% des Total)	2017 (% des Total)	2018 (% des Total)
Edelsteine, -metalle, Bijouterie	98.5	98.0	98.3
<i>Gold in Rohform</i>	93.5	66.3	33.1
<i>Bijouterie/Juwelierwaren</i>	3.3	23.1	62.0
Uhrmacherwaren	0.8	1.4	1.1

2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)

Risikokategorie: 2²² (Stand: 28.06.2019)

Von der [SERV](#) werden kurz-, mittel- und langfristige Kreditgarantien vergeben.

2.3 Direktinvestitionen

Nach Angaben der UNCTAD²³ verfügten ausländische Direktinvestoren 2018 in den VAE über einen Kapitalbestand von insgesamt 140'319 Mrd. USD (2017: 129'934 Mrd. USD), was 33.8% des BIP entspricht. Demgegenüber hielten die VAE einen Kapitalbestand an Direktinvestitionen von insgesamt 139'529 Mrd. USD (2017: 124'449 Mrd. USD), d.h. 33.7% des BIP.

2.3.1 Schweizer Direktinvestitionen in den VAE ²⁴

Gemäss Angaben der Schweizerische Nationalbank (SNB) belief sich der Kapitalbestand der Schweizerischen Direktinvestitionen in den VAE per Ende 2018 auf 14.7 Mrd. CHF (2017: 17.8 Mrd. CHF²⁵).

Schweizer Firmen beschäftigten per Ende 2018 11'272 Personen (2017: 10'855).

2.4 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

SECO und DEZA: keine Projekte.

²² Die Risikoskala der SERV geht von 0 (kleines Risiko) bis 7 (höchstes Risiko).

²³ UNCTAD: Country Fact Sheet UAE, World Investment Report 2018

²⁴ Schweizerische Nationalbank (SNB)

²⁵ Bis 2013 galten Tochtergesellschaften im Ausland als schweizerisch, an deren stimmberechtigtem Eigenkapital schweizerisch beherrschte Investoren mind. 10% hielten. Ab 2014 ist dies erst ab mind. 50% der Fall.

2.5 Letzte Besuche (Liste nicht abschliessend)

2019 (19. Nov.)	Consultations politiques à Berne (Chefs de délégations: Maya Tissafi, Cheffe-AMON et Khalifa Shaheen Al Murar, Ministre adjoint des affaires politiques, ministère des affaires étrangères)
2019 (26-29. Okt.)	Visite présidentielle du BPUM aux Emirats arabes unis et en Arabie Saoudite
2018 (17. April)	Consultations politiques aux EAU (Chefs de délégations: W.A. Brühlhart, Chef-AMON et Ahmad Al-Jarman, Ministre adjoint des affaires étrangères)
2018 (18.-20. Feb.)	Visite de travail de BR Ueli Maurer et de StS Jörg Gasser aux EAU. Rencontre avec le ministre d'Etat aux Finances, Obaid Humaid Al Tayer
2018 (25. Januar)	Treffen zwischen BR J.N. Schneider-Ammann und dem emiratischen Wirtschaftsminister Al Mansouri anlässlich des WEF in Davos
2017 (7.-14. Okt.)	Reise von Nationalratspräsident Jürg Stahl in die Golfstaaten, darunter in die VAE
2017 (15.-16. März)	Besuch von Sheikha Lubna Al Qassimi, Staatsministerin für Toleranz, in Bern und Freiburg. Treffen mit stv. StS Krystyna Marty Lang
2016 (2. Nov.)	Politische Konsultationen in Bern und Sugiez (Delegationsleitung Bo W.A. Brühlhart, Chef AMON)
2016 (26. Juli)	BR D. Leuthard empfängt Solar Impulse nach Weltumrundung in Abu Dhabi, zudem Treffen mit Thani Al Zeyoudi, Minister für Klimawandel und Umwelt, und Energieminister Suhail Mohamed Al Mazroui
2015 (14.-19. Feb.)	Arbeitsreise von StS M.-G. Ineichen-Fleisch nach Riad, Doha, Maskat sowie Abu Dhabi und Dubai
2015 (21.-24 Jan.)	Treffen zwischen BR J.N. Schneider-Ammann und dem Wirtschaftsminister der VAE, Al Mansouri, anlässlich des WEF in Davos
2014 (26. Mai)	Arbeitstreffen zw. Energieminister Suhail Al Mazrouei und BR D. Leuthard in Bern
2014 (30 Apr.)	Arbeitstreffen zwischen Umweltschutzminister Dr Rashid Bin Fahad und BR Doris Leuthard in Bern
2014 (24. Jan.)	Treffen zwischen BR J. Schneider-Ammann und Wirtschaftsminister der VAE, Al Mansouri anlässlich WEF in Davos
2013 (3.-6. Dez.)	Treffen zwischen BR J. Schneider-Ammann und Wirtschaftsminister der VAE, Al Mansouri anlässlich WTO-Ministerkonferenz in Bali
2013 (18. Nov.)	Besuch des Aussenministers der VAE, Sheikh Abdullah bin Zayed Al Nahyan bei BR D. Burkhalter in Bern (40-Jahre dipl. Beziehungen)
2013 (23. Okt - 3. Nov)	Offizielle Reise von Ständeratspräsident F. Lombardi in den Oman und die VAE; Arbeitstreffen mit offiziellen parlamentarischen Vertretern
2013 (14. Okt.)	Arbeitstreffen zwischen BR J. Schneider-Ammann und dem Wirtschaftsminister der VAE, Sultan bin Saeed al Mansouri in Bern
2013 (18. Apr.)	Besuch einer Delegation um Sheikh Zayed bin Sultan bin Khalifa al Nahyan in Genf im Rahmen des Emirate-Swiss Friendship Forum
2012 (14. Dez.)	Teilnahme von BR D. Burkhalter am Global Counterterrorism Forum in Abu Dhabi; Treffen mit Aussenminister Abdullah bin Zayed al Nahyan

2012 (11. Okt.)	Arbeitsbesuch von StS M.-G. Ineichen-Fleisch in Abu Dhabi und Dubai
2012 (7. Juni)	Arbeitstreffen zwischen BR D. Burkhalter und dem emiratischen Aussenminister al Nahyan im Rahmen des Counter Terrorism Forum in Istanbul
2010 (12.-14. Nov.)	Teilnahme von BR U. Maurer an der Formel 1 Weltmeisterschaft in Abu Dhabi und Arbeitsgespräche mit dem Kronprinzen von Abu Dhabi und Stv. Oberbefehlshaber der VAE Streitkräfte (Scheich Mohammed bin Zayed Al Nahyan) und mit dem PM, Vizepräsidenten und Verteidigungsminister und Herrscher von Dubai (Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum).
2010 (5./6. Nov.)	Teilnahme von BR M. Calmy-Rey am Sir Bani Yas Forum („The Middle East, Energy & Security“) und bilaterales Treffen mit Sheikh Abdullah bin Zayed Al Nahyan, Aussenminister der VAE
2010 (7. Mai)	Informelles Treffen zwischen BP D. Leuthard und der emiratischen Aussenhandelsministerin Sheikha Lubna al-Qassimi anlässlich des St. Galler Symposiums
2009 (24.-26. Mai)	Offizieller Arbeitsbesuch von BP H.-R. Merz in den VAE (und in Saudi-Arabien). Bilaterales Treffen mit dem VAE-Präsidenten, Sheikh Khalifa bin Zayed Al Nahyan, mit PM und Ruler von Dubai, Sheikh Mohamed bin Raschid Al Makhtoum, Stv. PM Sheikh Mansour bin Zayed Al Nahyan, Finanzminister Obaid Humaid Al-Tayer, und mit dem Gouverneur der Zentralbank Sultan bin Nasser Al Suwidi.
2009 (13.-15. Mai)	Arbeitsbesuch von BR P. Couchepin in den VAE. Beginn der Bauarbeiten für den Campus der EPFL in Ras al-Khaimah
2009 (15.-17. April)	Besuch einer im Transportbereich tätigen Delegation aus Abu Dhabi bei ASTRA und Schweizer Firmen, inkl. Besuch des Gotthardbasistunnels
2009 (19. Jan.)	Arbeitstreffen BR M. Leuenberger mit der emiratischen Aussenhandelsministerin Sheikha Lubna al-Qassimi am Rande des World Future Energy Summit 2009 in Abu Dhabi
2008 (27. Okt.)	Arbeitsbesuch der emiratischen Aussenhandelsministerin Sheikha Lubna al-Qassimi bei BR D. Leuthard und anschliessender Höflichkeitsbesuch bei BR M. Leuenberger
2007 (4.-6. Nov.)	Wirtschaftsmission von BR D. Leuthard mit gemischter Delegation nach Abu Dhabi und Dubai
2007 (4. Mai)	Höflichkeitsbesuch von Kronprinz Saud bin Saqr al Qassimi von Ras Al Khaimah bei BR D. Leuthard
2006 (7.-9. Feb.)	Teilnahme von BP M. Leuenberger an der 9th Special Session of the Governing Council of the UN Environment Programme (UNEP)/Global Ministerial Environment Forum. Treffen mit VAE-Präsidenten in Anwesenheit des Vize-Premierministers und des Kronprinzen von Abu Dhabi
2005 (19.-23. Feb.)	Offizieller Arbeitsbesuch des StS J.-D. Gerber in Abu Dhabi und Teilnahme an der Eröffnung des Swiss Business Hub in Dubai
2003 (20.-22. Sept.)	Teilnahme von BR K. Villiger an einer Jahreskonferenz der Bretton Woods Institutionen in Dubai
2000 (12.-15. Nov.)	Besuch des BR P. Couchepin; Eröffnung des «Swiss Business Council» in Abu-Dhabi; «Swiss Horizons» in Dubai

2.6 Handelskammern / Swiss Business Hub

In den VAE:

- [Swiss Business Hub Middle East \(SBH ME\)](#)
- [Swiss Business Council Dubai und Abu Dhabi](#)

In der Schweiz:

- [Chambre Arabo-Suisse du Commerce et de l'Industrie \(CASCI\)](#)

2.7 Internetadressen

www.s-ge.com/de	Switzerland Global Enterprise (S-GE)
www.serv-ch.com/	Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)
www.government.ae/en/	Federal Government of the UAE (e-government)
www.economy.gov.ae/	Ministry of Economy
www.mof.gov.ae/	Ministry of Finance
www.centralbank.ae/en/	Central Bank
www.auhcustoms.gov.ae/	Abu Dhabi Customs Department
www.dubaicustoms.gov.ae	Dubai Customs
www.dubaided.gov.ae	Dubai Department of Economic Development
www.dubaichamber.com	Dubai Chamber of Commerce & Industry
www.abudhabichamber.ae	Abu Dhabi Chamber of Commerce & Industry
http://expo2020dubai.ae/	Expo 2020 Dubai